



PRESSEMELDUNG

Neue Figurpflege-Behandlung in Deutschland

Testaktion zur innovativen Anti-Cellulite-Behandlung

Wrap'n go

26. November 2013, Frankfurt. Wrap'n go gegen Cellulite – die aktive Kompressionsbehandlung ist einfach, alltagstauglich und effektiv. Davon können sich Sportbegeisterte nun selbst überzeugen: Zur Einführung in den deutschen Markt startet das österreichische Unternehmen Beauty Division von Januar bis April 2014 eine Testaktion. Dabei erhalten die Interessenten Wrap'n go-Sets zu besonderen Konditionen, wenn sie Mitglied in einem Fitness-, Vibrations- oder Figurstudio oder etwas ähnlichem sind. Das Besondere an dem neuartigen Konzept: Es funktioniert wie eine Luxusbehandlung im Wellness-Hotel, ist aber bequem überall anwendbar und mit vielen Sportarten kombinierbar. Die figurstraffende Wirkung beruht auf der patentierten Kombination aus Kompression, Folienanzug und hochwirksamen kosmetischen Produkten sowie Bewegung.

Im Rahmen der Testaktion „Mit Luxus pur zur Wunschfigur“ von Januar bis April 2014 bietet Wrap'n go nun auch Sportbegeisterten in Deutschland die Möglichkeit, sich zu exklusiven Konditionen von der effektiven Figurstraffungs-Behandlung zu überzeugen: Jeder, der Mitglied in einem Sport-, Vibrations- oder Figurstudio ist, kann den Starter-Rucksack für 199 Euro statt regulär 399 Euro erwerben und direkt loslegen: Das Starterset enthält alle Produkte (inklusive Anzug) für mindestens 25 Anwendungen. Darüber hinaus können teilnehmende Fitnessstudios ihren Kunden einen Testmonat anbieten, für 19,90 Euro pro Woche inklusive Gerätetraining, Beratung und Betreuung.

So funktioniert Wrap'n go

Wrap'n go besteht aus einem Folien- und einem Kompressionsanzug, die wie die aus Wellness- und Luxusbehandlungen bekannten Figurwickel eng anliegend am Körper getragen werden, ohne dabei einzuengen. Hochwirksame Produkte stimulieren die Durchblutung, fördern die Entschlackung und die Gewebefestigung und unterstützen so den Straffungseffekt. Über Massage und Druck durch den Kompressionsanzug gelangen sie direkt in tiefere Hautschichten.



Das Besondere: Wrap'n go lässt sich überall selbst anwenden, ist unsichtbar und bequem unter der Sportkleidung zu tragen und mit nahezu allen Sportarten kombinierbar, beispielsweise mit Kraft-, Ausdauer-, Vibrations- und Unterdrucktraining, Joggen, Tanzen oder Tennis. In fünf Minuten sind die Anwender startklar. Nachhaltige Ergebnisse erzielen sie mit circa 25 Trainingseinheiten, am besten dreimal pro Woche 30 bis 60 Minuten. Bereits nach zehn Anwendungen hat sich der Umfang deutlich reduziert und die Haut fühlt sich straffer und glatter an.

Effektiv gegen Problemzonen

Mit dem Wrap'n go Konzept gelingt es, Gewicht und Umfang zu reduzieren, die Haut zu straffen und die Figur sichtbar zu formen. Bereits nach der ersten Behandlung fühlt sich das Gewebe unglaublich angenehm an. Sportwissenschaftler Gottfried Kürmer bestätigt: „Beim Sport wird ein gesundes, festes Bindegewebe massiv durchblutet, der Lymphfluss aktiviert und damit die Zellen verstärkt mit Nährstoffen versorgt. Wrap'n go macht sich diese physiologischen Abläufe auch bei Bindegewebsproblemen zunutze. Der FoilSuit sorgt durch die Speicherung der körpereigenen und die durch die Bewegung erzeugte Wärme für eine optimale



Durchblutung der Problemzonen. WrapSuit und WrapBelt imitieren durch den Aufbau einer leichten Kompressionswand ein gesundes Bindegewebe. So hilft Wrap'n go dem Körper, schlaffes Bindegewebe zu regenerieren.“

„Hinter Wrap'n go steckt ein Konzept, das Kompression mit Sport und Ernährung kombiniert. Das Training mit Wrap'n go schafft eine optimale Voraussetzung, um auch an den Problemzonen Fett abzubauen. Um den Fettabbau tatsächlich zu aktivieren, ist auch eine einfache Ernährungsumstellung erforderlich“, erklärt Wrap'n go-Erfinder Oswald Millet von der Beauty Division GmbH. 2008 entwickelte er das Wrap'n go-Konzept, in Österreich ist es seit Jahren am Markt erprobt. Karin Rußmair, Inhaberin von „Lady Vital“ in Kremsmünster, ist begeistert: „Das Echo war und ist enorm und unsere Damen sind vollauf zufrieden. Ob Reiterhosen oder Cellulite, Speckröllchen oder Übersäuerung – dem Wrap'n go-System kann offensichtlich nichts widerstehen.“

Pressekontakt:

Dr. Ladendorf PR GmbH
Dr. Ingrid Hartmann-Ladendorf
Am Mispelbusch 8
60388 Frankfurt am Main
Tel.: 06109 – 37 87 15
Fax: 06109 – 37 87 30
E-Mail: ihl@ladendorf-pr.de
www.ladendorf-pr.de



HINTERGRUND

Erprobte Anti-Cellulite-Methode mit nachhaltiger Wirkung

Wrap'n go vereint Bewegung und figurstraffende Wellness-Behandlung

80 bis 90 Prozent aller Frauen über 30 leiden unter der so genannten „Orangenhaut“. Doch mit der richtigen Kombination aus Bewegung, gesunder Ernährung, kosmetischen Präparaten und leichtem Kompressionsanzug lässt sich das Hautbild sichtbar glätten. Ein Training mit Wrap'n go wirkt besonders effektiv gegen Cellulite & Co. Das bestätigt auch Dermatologin Dr. med. Hantich-Hladik: „Wrap'n go führt Schritt für Schritt zu einer Verdichtung der Faserstruktur.“

Wie entsteht Cellulite?

Der menschliche Körper lagert Fett als Energiespeicher in der Unterhaut ab. Wenn der Körper Energie benötigt, wird das Fett abgebaut und zu den entsprechenden Organen transportiert. Für gewöhnlich sind Fettzellen nur stecknadelkopfgroß, durch falsche Ernährung, mangelnde Bewegung, Hormonschwankungen oder Veranlagung können sie sich aufblähen. Das Bindegewebe, das die Fettzellen kammerartig umschließt, ist bei Frauen elastisch und in Strängen senkrecht zur Hautoberfläche angeordnet, so dass die Ausdehnung der Fettzellen in Richtung Hautoberfläche erfolgt: Die typischen Dellen entstehen. Da Männer ein stärkeres Bindegewebe haben und die Stränge parallel zur Oberfläche verlaufen, sind sie nicht betroffen. Bei Übergewicht ist Cellulite ausgeprägter, doch auch schlanke Frauen kann es je nach Bindegewebe treffen.

Was hilft gegen Cellulite?

Es gibt verschiedene Ansätze, um das Hautbild zu straffen und das Bindegewebe zu festigen. Bewegung unterstützt grundsätzlich die Gewichtskontrolle und -abnahme, ist bei Problemzonen und Cellulite aber nur begrenzt wirksam. Dermatologin Dr. med. Birgitt Hantich-Hladik meint dazu: „Bei schlaffem oder



,verschlacktem‘ Bindegewebe erreicht die Muskelpumpe die glatten Muskelfasern der Lymphgefäße in der Haut nicht und es kommt auch bei der Ausübung von Sport kaum zu einem verstärkten Lymphdrainageeffekt.“

Eine Reihe pflanzlicher Bestandteile fördern auf natürliche Weise Fettabbau, Entschlackung und Gewebefestigung, dazu gehört beispielsweise Koffein. Diese Stoffe können in Form von Cremes oder Gels in die Haut einmassiert werden und sind vor allem bei gleichzeitiger Anwendung mit leichter Kompression und Sport hoch effektiv.

Was macht gerade die Wrap'n go-Methode so effektiv?

Wrap'n go ist ein innovatives Verfahren, das Kompression, Folienwickel, pflanzliche Aktivstoffe und Bewegung kombiniert. Die Anwenderin trägt zunächst kosmetische Präparate mit den Aktivstoffen auf Oberschenkel, Bauch, Po und unteren Rücken auf. Anschließend schlüpft sie in einen hauchdünnen Folienanzug, den sogenannten FoilSuit, und den Kompressionsanzug WrapSuit mit dem WrapBelt, darüber zieht sie ihre herkömmliche Sportbekleidung. Nach einem 30- bis 60-minütigen Training fühlt sich die Haut schon sehr viel weicher und glatter an.

Durch die entstehende Kompression werden die pflanzlichen Aktivstoffe intensiv in die Haut eingearbeitet und der natürliche Lymphfluss sowie die Durchblutung gefördert. Das bestätigt auch Dr. med. Birgitt Hantich-Hladik: „Das Zusammenwirken von Produkten, FoilSuit, WrapSuit und Bewegung wirkt stoffwechselfördernd und lymphaktivierend. Durch den Folienanzug geht körpereigene Wärme nicht verloren, wodurch es zu einer optimalen Durchblutung bis in tiefe Gewebeschichten kommt. Der WrapSuit ist gerade mal so eng, dass ein gesundes Bindegewebe simuliert wird. Durch die Massagewirkung, welche durch den WrapSuit bei Bewegung entsteht und die Inhaltsstoffe der Produkte (z. B. Mäusedornextrakt, Koffein) wird die Kollagenproduktion angeregt und dies führt Schritt für Schritt zu einer Verdichtung der Faserstruktur.“



Nach einer Kur mit 25 Anwendungen zwei- bis dreimal pro Woche ist das Bindegewebe nachhaltig gestrafft. „Wenn bei sehr schwachem Bindegewebe die natürliche Festigkeit noch nicht erreicht oder die Gewichtsabnahme noch nicht abgeschlossen ist, sollte man mit Wrap'n go einfach weiter trainieren, bis der nachhaltige Effekt eintritt“, empfiehlt Wrap'n go-Erfinder Oswald Millet. „Danach reicht es, einmal pro Monat in den Anzug zu steigen.“

TESTBERICHT

Wrap'n go wirkt: Cellulitefrei in 3 Monaten

Malgorzata Wyporek (37) hat Wrap'n go circa drei Monate getestet, um gegen ihre Problemzonen vorzugehen: Cellulite und überflüssigen Hüftspeck. Die Behandlung hat sie überzeugt: Ihre unschönen Dellen sind geglättet, die Haut ist gestrafft, und sie hat messbar an Gewicht und Umfang verloren.

Kennengelernt hat Malgorzata Wyporek die innovative Methode zur Figurstraffung in ihrem Vibrationstrainingsstudio. Dort trainieren viele Kundinnen schon länger begeistert mit Wrap'n go. „Ich hatte fünf bis sechs Kilo zu viel und wollte etwas gegen meine Cellulite tun, besonders an den Hüften. Alle Cremes, Bürsten und Massagen, die ich bisher zuhause ausprobiert hatte, zeigten leider keinen Effekt.“ Deswegen beschloss Malgorzata Wyporek, sich die neue Methode genauer anzusehen. Auf der Fanpage¹ von Wrap'n go erfuhr sie von der Testaktion in Österreich und wurde prompt als Testperson ausgewählt.



Malgorzata Wyporek verlor mit Wrap'n go 7 kg und 9 cm Bauchumfang

„Ich habe meist zweimal pro Woche trainiert, und zwar jeweils 20 Minuten auf der Vibrationsplatte und im Anschluss beim etwa 30-minütigen Lauf nach Hause. Die Ergebnisse nach dreieinhalb Monaten sind beeindruckend: sieben Kilo weniger, straffe Haut und keine Cellulite mehr!“

Als Testperson wurde Malgorzata Wyporek von Oswald Millet, dem Erfinder der aktiven Kompressionsbehandlung, persönlich telefonisch betreut. „Das war sehr motivierend und ich habe auch viele hilfreiche Ernährungstipps bekommen.“ Mit Folien- und Kompressionsanzug ist Malgorzata Wyporek gut zurechtgekommen: „Beim ersten Mal habe ich vielleicht zehn Minuten gebraucht, um die Produkte

¹ <https://www.facebook.com/WrapnGoDeutschland>

aufzutragen und in die Anzüge zu schlüpfen, aber später hat es höchstens noch fünf Minuten gedauert.“

Während ihrer Kur hat Malgorzata Wyporek ihre Erfolge in einer Liste dokumentiert: Zahlen, die überzeugen!

Messung Nr.	1	2	3
Datum	26.5.2013	01.07.2013	05.09.2013
Konfektionsgröße	38	36/38	36
Gewicht	63	59,4	56
Körperfett in %	29	26,9	25,5
Taille	76	70	67
Bauch	91	84	82
Hüfte	101	97	94
Oberschenkel links	58	56	53
Oberschenkel rechts	58	56	53
Oberarm links	29	28	27
Oberarm rechts	29	28	27

Messergebnisse Malgorzata Wyporek während ihrer Wrap'n go-Behandlung

STUDIOBERICHT

Wrap'n go passt in jedes Studio-Konzept

Kai Meding bietet Wrap'n go im „TA FitnessClub“ in Bergisch Gladbach als Pilotprojekt für den deutschen Markt seit über einem Jahr an. Die Nachfrage ist nach wie vor hoch, denn der Erfolg spricht sich herum: Viele Kundinnen suchen das Studio gezielt wegen Wrap'n go auf.

Herr Meding, wie kam es, dass Sie Wrap'n go in Ihr Programm aufgenommen haben?

Ich bin 2011 auf der FIBO, der internationalen Leitmesse für Fitness, Wellness und Gesundheit, auf die Methode zur Figurpflege aufmerksam geworden. Der Selbsttest hat mich überzeugt. Das Körpergefühl im Anschluss ist unbeschreiblich, sehr entschlackend und belebend – genau das richtige für meine Kundinnen. Auch meine Mitarbeiterinnen haben das Verfahren getestet und sind jetzt in der Erhaltungsphase, wenden Wrap'n go also noch ein- bis zweimal im Monat an. Wir haben die effektive Kompressionsbehandlung mittlerweile seit etwa eineinhalb Jahren im Programm und die Nachfrage ist noch immer ungebrochen. Jede Woche kommen neue Kundinnen gezielt wegen Wrap'n go in unser Studio.



**Kai Meding, „TA FitnessClub“
Bergisch Gladbach**

Welchen Kundinnen empfehlen Sie die Methode und wie sieht die Betreuung während der Anwendung aus?

Ich empfehle die Methode allen Kundinnen, die hartnäckige Problemzonen haben. Zu Beginn führen wir eine Körperanalyse durch, messen Umfang und Gewicht und sprechen über die richtige Ernährung. Nach einem Monat gibt es eine Zwischenmessung, nach zwei Monaten eine Endmessung. Erste Ergebnisse sind schon nach wenigen Anwendungen spürbar, beispielsweise eine samtige, glatte Haut und ein strafferes Körpergefühl. Auch die Langzeitresultate sind bei allen

Problemstellungen gleichermaßen sehr gut – ganz egal ob schlaffes Bindegewebe, Cellulite, Birnenform oder Übergewicht.

Bei welchen Sportarten wenden Ihre Kundinnen Wrap'n go an?

Die Bandbreite ist groß – Wrap'n go passt ausgezeichnet in jedes Studiokonzept. Anfangs trainieren unsere Kundinnen auf Cardiogeräten, im Zirkel und auf der Vibrationsplatte mit Wrap'n go, später dann auch in den Kursen, sogar mit Tanz lässt sich die aktive Kompressionsbehandlung kombinieren. Das Training wird durchweg als sehr angenehm und wesentlich effektiver empfunden – gleichzeitig aber nicht als anstrengender.

Wie werden Sie von BeautyDivision unterstützt?

Die Unterstützung ist sehr gut: Es gibt Marketingmaterialien für jeden Anlass und die telefonische Betreuung durch Wrap'n go-Erfinder Oswald Millet ist ausgezeichnet. Ich bin sehr froh, dass ich mich für Wrap'n go entschieden habe.

Auch Dagi Chaabani hat an dem Pilotprojekt in Deutschland teilgenommen und bietet Wrap'n go in ihrem Frauen-Figur-Studio „Der Wellnessprofi Köln-Dünnwald“ an. Sie teilt den positiven Eindruck von Kai Meding:

„Mit einer vorherigen unglaublich erfolgreichen Testphase haben wir im Juli 2013 mit Wrap'n go begonnen, seitdem sind 78 Frauen begeisterte Wrapperinnen. Es werden täglich mehr. Die Mund-zu-Mund-Propaganda ist enorm, da die Damen sensationelle Ergebnisse an Umfang, Hautbild und Gewichtsverlust erzielen. Das beste Ergebnis bisher liegt bei einer Umfangreduktion von 4,5 cm in 2,5 Wochen an den Oberschenkeln. Ich bin glücklich Wrap'n go anzubieten und Frauen zu begeistern.“



**Dagi Chaabani (links),
Inhaberin „Der Wellnessprofi
Köln-Dünnwald“, mit Kundin**

PORTRÄT

Oswald Millet

Geschäftsführer der BeautyDivision GmbH

Oswald Millet, der Erfinder von Wrap'n go und Geschäftsführer der BeautyDivision GmbH beschäftigt sich seit über 35 Jahren mit dem Thema Haut- und Körperstraffung. In einem eigenen Schlankheits- und Beauty-Institut hat er über 20 Jahre Erfahrungen gesammelt – und kennt die Wünsche und Probleme der Kundinnen und Kunden ebenso wie die Gesetze des Fitness-Marktes.



Auf dieser Basis entwickelte er **2003** Power Wrap, die Intensivbehandlung für die Kombination mit Vibrationstraining.

2007 kreierte er Wrap'n go, das anders als Power Wrap für die Selbstanwendung konzipiert ist und mit nahezu allen Sportarten und Fitnessgeräten kombiniert werden kann. Durch die Selbstanwendung wird die effektive Luxusbehandlung für eine viel größere Zahl von Frauen erschwinglich.

Seit 2008 widmet er sich ganz dem Vertrieb des weltweit patentierten Wrap'n go-Konzepts. Nach der erfolgreichen Einführung in Österreich kommt Wrap'n go nun auch nach Deutschland. Nach einer Pilotphase **2013** startet die Markteinführung in Deutschland mit einer großen Test-Kampagne von Januar bis April **2014**.